



penelope bacchus

Promoting Energy efficiency to Local Organisations
through dissemination Partnerships in Europe

Best Actions for Collaboration in Countries
for a High efficient Use of energy in Structural funds

- [Print](#) - [Close](#) -

Integriertes Verkehrskonzept - Nottingham - United Kingdom

Nottingham entwickelte ein integriertes Verkehrskonzept, das in der ganzen Region umgesetzt wird. Das Konzept ist in Übereinstimmung mit dem Weißbuch der britischen Regierung zu städtischem Verkehr formuliert worden und zielt auf die breite Einbindung und Partizipation der Öffentlichkeit ab.

ZIELGRUPPEN	Sektor	Themen
<ul style="list-style-type: none"> - Stadtverwaltung - Regionalverwaltung - Entscheidungsträger 	<ul style="list-style-type: none"> - Verkehr 	<ul style="list-style-type: none"> - Information

ANALYSE

Nottingham, am Fluss Trent gelegen, ist Hauptstadt der East Midlands und ein Zentrum städtischer Struktur mit 500.000 EinwohnerInnen. Nottingham entwickelte ein städtisches Verkehrskonzept, das für die ganze Region, zu der das Stadtgebiet, die Peripherie und das angrenzende ländliche Gebiet zählt, implementiert wird. Sie wurde von der Stadtverwaltung und dem Grafschaftsrat Nottingham gemeinsam erarbeitet.

Folgende Schwerpunkte wurden definiert:

- die Entwicklung eines qualitativ hochwertigen integrierten Verkehrskonzepts: gute Versorgung, gut abgestimmter Verkehrsmittel-Mix, Zugangsmöglichkeit auch für behinderte Menschen oder BewohnerInnen ländlicher Gegenden;
- die Förderung des Wirtschaftslebens im Stadtgebiet;
- Information der Bevölkerung;
- Einbeziehung des Konzepts in regionale Planungsvorgaben;
- die Entwicklung nachhaltiger Stadteile.

Die Stadt hat inzwischen einige Aktionen im Rahmen dieses Plans umgesetzt.

PARKEN

Im Jahr 1990 wurde ein Park-Konzept entwickelt, das nun regelmäßig auf den neuesten Stand gebracht wird. Die Zielsetzung liegt in der Beschränkung der Straßen-Parkplätze und in der Kontrolle der zahlreichen werdenden straßenfernen Parkflächen.

PARK AND RIDE

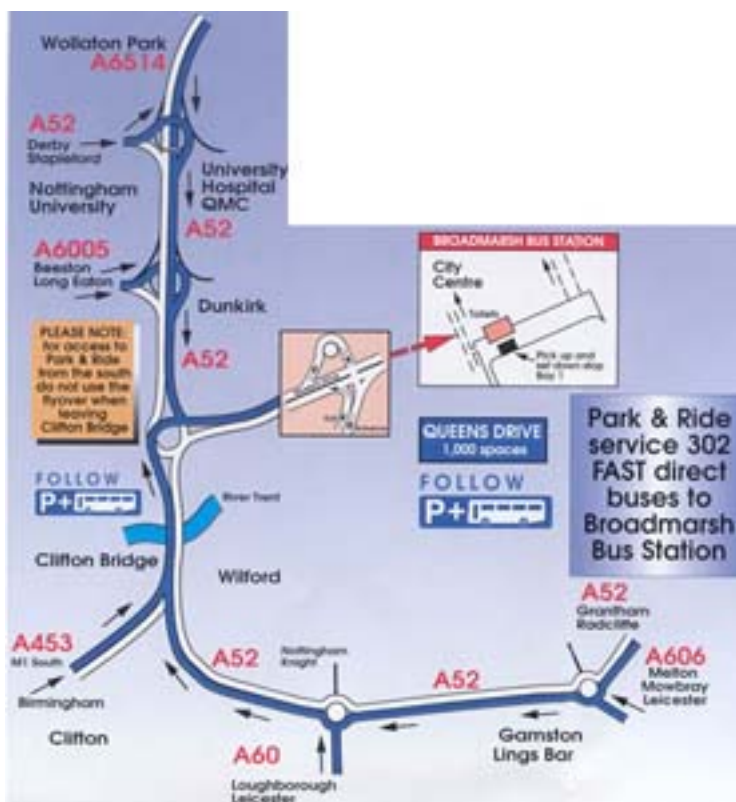
In den frühen 1970ern formulierte die Stadt eine strenge Richtlinie zur Einführung eines Park&Ride-Systems. Es existieren fünf Park&Ride-Zentren am Stadtrand, die an Buslinien angeschlossen sind, mit einer Gesamtkapazität von 4300 Stellplätzen, sowie zwei andere Flächen in der Nähe von Schnellbahn-Stationen.

SHOP-MOBILITÄT

Shop-Mobilität ist ein Service für behinderte Menschen. Es wurde ein Verleih-Service für Rollstühle (konventionell oder elektrisch) oder spezielle Zweiräder eingerichtet, um die Fortbewegung in den Einkaufszentren einfacher zu gestalten.

WEG ZUR ARBEIT

Die Stadtverwaltung hat den "Pendler Planungsclub" eingerichtet, der sich aus LeiterInnen von 40 regionalen Firmen zusammensetzt. Seine Aufgabe liegt in der Beurteilung von Maßnahmen hinsichtlich ihrer Erfolgsaussichten und ihrer Effektivität. Dies stellt die Basis für die Erstellung betrieblicher Mobilitätskonzepte dar.



PARK&RIDE "QUEENS DRIVE"

Quellen : Website Nottingham

KOSTEN - NUTZEN

Das "Queens Drive", eines dieser Park&Ride-Zentren, kostete 2,5 Mio. Euro. Die Finanzierung erfolgte über FEDER-Mittel (25%) sowie Subvention für Stadtverwaltungen durch die Britische Regierung im Rahmen eines Verkehrsprogramms. Es erwirtschaftet einen jährlichen Gewinn von 120.000 Euro bei Betriebskosten von 450.000 Euro. Die fünf Park&Ride-Zentren werden von insgesamt mehr als 500.000 FahrerInnen pro Jahr genutzt. Diese von der Stadtverwaltung von Nottingham initiierten Projekte sind zweifellos erfolgreich, wenn man bedenkt, in welchem Tempo sie entworfen und implementiert wurden. Die starke Nutzung des Park&Ride-Systems und die rasche Umstellung auf umweltfreundlicher Verkehrspläne, verheißt für die Zukunft Gutes, in der ein einheitlicher regionaler Verkehrsplan eine wichtige Rolle einnimmt.

KOOPERATIONEN

Um dieses integrierte Verkehrskonzept zu entwickeln, hat die Stadtverwaltung mit dem Grafschaftsrat von Nottingham, der zuständigen Gebietskörperschaft, kooperiert. Im Kontext der so genannten "Arbeitswege"-Aktion, arbeitete Nottingham mit den GeschäftsführerInnen regionaler Betriebe zusammen. Ein städtischer Mobilitätsbeirat wurde bestellt. Sein Auftrag liegt in der Forcierung umweltverträglicher Verkehrskonzepte. Dieses Gremium unterstützt die Stadtverwaltungen bei der Entwicklung von Konzepten für den Pendlerverkehr (Verkehr vom Wohnort zur Arbeitsstätte). Zum Beispiel entwickelte Boots, der größte Arbeitgeber Nottinghams, ein betriebliches Mobilitätskonzept. Dies war die Auflage für eine Baubewilligung zur Erweiterung des Hauptbürogebäudes und der Produktionshalle des Unternehmens. Das Konzept fördert die Bildung von Fahrgemeinschaften und schafft verbesserte Busverbindungen (einschließlich des Busverkehrs von und zum Arbeitsstelle). Die Beschränkung des verfügbaren Parkraums ist ebenso integraler Bestandteil des Plans.

EMPFEHLUNGEN

Der Erfolg des Konzepts der Stadt Nottingham basiert auf mehreren Faktoren. Zunächst gibt es Alternativen zum Auto: das Busnetz ist dicht und stark frequentiert; die Stadt ist die Wiege der britischen Fahrrad-Industrie; das heißt, dass Radfahren Tradition besitzt; darüber hinaus ist die Landschaft flach und es gibt eine Vielzahl von Radwegen. Das Verkehrs- und Park-Konzept beruht auf einer globalen ganzheitlichen Basis: die Initiativen sind vernetzt. Schließlich hat die Stadt mutige Akzente gesetzt und finanzielle Ressourcen für die Umsetzung des Konzepts zur Verfügung gestellt. Eckpunkte stellen die Einführung eines effizienten Informationssystems und das Engagement für innovative Alternativen, wie etwa die Straßenbahn, dar. Das neue Verkehrskonzept wurde erst kürzlich beschlossen, obwohl die Arbeit in einigen wesentlichen Modulen schon vor einiger Zeit begonnen hatte. Das Konzept scheint eine relativ erfolgreiche Initiative zu sein und bedeutet die Umsetzung einiger ganzheitlicher Maßnahmen. Fünf weitere Park&Ride-Plätze werden in den Außenbezirken an der neuen Eisenbahnlinie errichtet und vier werden an der neuen "Transit Express"-Strasse gebaut. Eine neue Station, die als Park&Ride-Drehscheibe für den Zugang zum Stadtzentrum gedacht ist, wird ebenso an der Peripherie mit 1000 Parkplätzen gebaut.

WEITERE INFORMATIONEN

Name organisation [Nottingham City Council](#)

:

Phone number : [+44 115 9155 482](tel:+441159155482)

E-mail : transport.strategy@nottinghamcity.gov.uk

Website : <http://>

NÜTZLICHE INFORMATIONEN

List of Internet sites

[english / http://www.nottinghamcity.gov.uk](#)

[english / http://www.nottinghamcity.gov.uk/coun/department/dps/parking/default.asp](#)

List of Downloadable documents

[GREATER NOTTINGHAM LOCAL TRANSPORT PLAN : HTTP://UTC.NOTTSCC.GOV.UK/APR2001.PDF](http://UTC.NOTTSCC.GOV.UK/APR2001.PDF) / [english](#)

PROJEKTBESCHREIBUNG

Organisation : [Energie-Cités](#)

E-mail : cmaurer@energie-cites.org

Internet : <http://www.energie-cites.org>

Published : [31/7/2002](#)

[back to top](#) ▲

Penelope Project Good Practice Database

© Energie-Cités 2001 - 2002 / [Webmaster](#)

